

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Christiane Janetzky-Klein

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Vorwort

Wir arbeiten seit mehr als 30 Jahren nach unserer Firmenphilosophie. Kurzgefasst: Ressourcenschonend, nachhaltig, umweltbewusst. Diese Werte gebe ich als Geschäftsführung an die MitarbeiterInnen weiter und damit übertragen wir sie an Kunden im privaten sowie geschäftlichen Bereich.

Endlich gibt es mit dem VSME-Bericht eine passende Plattform in der wir all unser Engagement unterbringen können.

Herzliche Grüße, Christiane Janetzky-Klein (Geschäftsführerin, Inhaberin)

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 05 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

09 Umwelt

- 09 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 10 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 10 Wasser (B6)
- 11 Biodiversität (B5)
- 11 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

12 Soziales

- 12 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 12 Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 12 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

14 Governance

- 14 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

15 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul (einzeln).

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Grundlagen für die Erstellung

Weiterführende Informationen

Als Einzelunternehmung berichten wir nicht die Bilanzsumme und die Umsatzerlöse. Dies sind vertrauliche Informationen, die zum Schutz der Privatsphäre nicht veröffentlicht werden.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Weiterführende Informationen

Es handelt sich um eine Einzelunternehmung mit verschiedenen Marken, nicht um verschiedene Tochtergesellschaften. Dieser Bericht betrachtet die Marken Tellermeer, Feiermaker, Gießenau und Raumshift. In Kürze: Tellermeer - Verleihgeschäft, Feiermaker - Veranstaltungsplanung, Gießenau - Gästehaus, Raumshift - Seminarraum.

Rechtsform: Einzelunternehmen

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- O - 77.2 Vermietung von Gebrauchsgütern

Unser Unternehmen hat 6 Beschäftigte. Die Beschäftigtenzahl wurde Am Ende des Berichtszeitraums ermittelt. Dies ist berechnet als Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Lager/Büro	Bachweg 1	35398	Gießen	Deutschland	50.56773092188745, 8.649660710504284
Wetzlarer Straße / Gästehaus Gießenau und Raumshift	Wetzlarer Straße 103	35398	Gießen Kleinlinden	Deutschland	50.55887985229492, 8.640362739562988

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Fairpflichtet (letzter Bericht 2024)

Bei Fairpflichtet handelt es sich um den Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft. Es ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Branche zu nachhaltigem Handeln. Wir berichten bereits seit dem Jahr 2017 unser Nachhaltigkeitsprofil zu den 10 definierten Leitmotiven, weil das Thema Nachhaltigkeit für uns der Unternehmenszweck darstellt. Der letzte Bericht ist für das Jahr 2024 eingereicht und auf Anfrage bei uns im Büro einsehbar (oder auf der Homepage www.fairpflichtet.de). Aktuell arbeiten wir an der Einreichung für das Jahr 2025.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Nein

Weiterführende Informationen

Die Gründerin des Unternehmens fühlt sich der Nachhaltigkeit von Anfang an verpflichtet. Sie sieht Nachhaltigkeit als Prozess, der nie endet und immer weiterverfolgt werden muss. Ihre Vision ist, ein Beitrag zum regenerativen Wirtschaften zu leisten. Das Geschäftsmodell tut genau dies: Die Marke Tellermeer steht für den Verleih von Geschirr und anderen Produkten für Feiern und Events. Dies ist gelebte Kreislaufwirtschaft, da Einweggeschirr und sonstige Ressourcen reduziert werden. Das Gästehaus Gießenau sowie das Raumshift befinden sich an einem weiteren Standort. Das Gästehaus umfasst eine Ferienwohnung sowie vier Zimmer auf zwei Etagen, die so nachhaltig wie möglich betrieben werden. Dort sind für jeweils zwei Zimmer die Küche sowie das Bad und die Aufenthaltsmöglichkeit gemeinsam zu nutzen. Die Möbel im Gästehaus sind gebraucht (teilweise von Flohmärkten gekauft). Das Seminar- und Workshoploft Raumshift befindet sich neben dem Gästehaus, sodass bei Tagungen kurze Wege für TeilnehmerInnen gegeben sind. Die Räumlichkeiten sind infrastrukturell an die öffentlichen Verkehrsmittelmöglichkeiten angebunden. Mit der Marke Feiermaker übernehmen wir eine Veranstaltungsplanung mit Fokus auf Nachhaltigkeit (zB regional einbezogene Caterer, Einkäufe vor Ort (nach Möglichkeit fairtrade und biologisch), Auslieferung- und Abholung mit Elektrofahrzeugen, uvm.).

Tag für Tag leben alle Beteiligten diese Strategie mit einer Vielzahl von konkreten Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen im Bereich Umwelt und Soziales zu reduzieren. Da dies unser erster Bericht ist, finden Sie nachfolgend eine Zusammenstellung aller Maßnahmen, die natürlich auch aber nicht nur, im Jahr 2025 wirken und ganz im Sinne der Eigentümerin dauerhaft weiterentwickelt werden.

Erstellt mit:

**Umwelt:**

- Einsatz von energieeffizienten Geräten wie z.B. Spülmaschine, LED-Beleuchtung
- konsequente Mülltrennung und Recycling im Betrieb
- Einkauf von Ökostrom

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Routenplanung für effiziente Lieferfahrten
- genutzte Firmenfahrzeuge (Transporter und Kleinfahrzeug, Fahrrad) auf Elektro umgestellt
- Einsatz von ausschließlich umweltfreundlichen Reinigungsmitteln
- Einsatz von ausschließlich Recyclingpapier
- Reduzierung Wasserverbrauch durch Einbau Toilettenspartaste und Zisterne
- Nutzung von gebrauchten Möbeln
- Anfrage auf bevorzugte Behandlung beim Vermieter für sonnenenergetische Anlagen / Heizungsanlagenerneuerung mit Umstellung auf erneuerbare Energie - Wärmepumpe.

eigene Arbeitskräfte:

- Schulungen zu Nachhaltigkeit und Weiterbildungen für Mitarbeitende
- Ausbildungsbetrieb
- Teambuilding-Maßnahmen
- familienfreundliches Unternehmen (flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie)

Unternehmensführung:

- Einsatz von regionalen Lieferant:innen und Dienstleistern (z.B. Biocatering, regional)
- Soziales Engagement (Schnuppertage für Schüler, Praktika, Kunstprojekt mit Schule, Förderung jugendlicher Leistungssportler)
- Pflanzung von einem Baum pro Jahr seit 2020
- Teilnahme Stadtradeln
- Konto bei GLS-Bank
- Nutzung von ECOSIA als Suchmaschine

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- langfristige Vertragspartner

Eine terminierte Zielsetzung ist schwer möglich, da es für uns ein Prozess ist, Endkunden und Verbraucher in das nachhaltige Geschehen einzubeziehen.

Unsere qualitativen Ziele für nachhaltige Entwicklung orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen mit dem Schwerpunkt Bildung (lebenslanges Lernen - Weiterbildungen), Geschlechtergleichheit (Förderung und Gleichstellung der MitarbeiterInnen), sauberes Wasser (Verwendung von ökologischen Reinigungsmitteln, effizienter Umgang mit Wasserressourcen), bezahlbare und saubere Energie (Einkauf von Ökostrom), Ungleichheit zwischen Ländern verringern (alle Menschen sollen gleiche Möglichkeiten haben unabhängig der Herkunft, Hautfarbe oder des Geschlechts), menschenwürdige Arbeit (Wirtschaftswachstum fördern durch Arbeitsplätze schaffen und Lebensqualität verbessern), nachhaltiger Konsum (Abfallreduktion und Umstellung auf umweltfreundliche Produktionsverfahren, effiziente Ressourcennutzung), Bekämpfung des Klimawandels (Reduzierung der Emissionen), Partnerschaften zum Erreichen der Ziele (Finanzierung nachhaltiger Entwicklung).

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Governance
- Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 78,212 MWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	12,312 MWh	0 MWh	0 MWh
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	12,312 MWh	0 MWh	65,9 MWh

Weiterführende Informationen

Unsere Räume werden zu 100% mit Ökostrom des Anbieters Lichtblick versorgt. Zusätzlich setzen wir Gas als Energieträger ein. Da unsere Firmenfahrzeuge größtenteils elektrisch sind, oder wir das Lastenrad einsetzen, benötigen wir geringe Mengen an Diesel, die wir nicht erheben.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	0,0132 tCO ₂ e	0,00367 tCO ₂ e	0 tCO ₂ e	0,01687 tCO ₂ e	0,0132 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Da wir laut Rechnung unseres Stromanbieters 100% Ökostrom beziehen, verursachen wir gemäß dem marktbasierten Ansatz in Scope 2 keine Emissionen.

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Um die standortbezogenen Scope 2 Emissionen zu berechnen, legen wir den offiziellen Emissionsfaktor des deutschen Strommix laut BDEW von 0,298 t CO₂ pro MWh zugrunde. Multipliziert man dies mit unserem Verbrauch 2025 ergeben sich 0,00367 t CO₂e als standortbezogene Scope 2-Emissionen.

Zur Berechnung der Scope 1-Emissionen haben wir den Emissionsfaktor von Erdgas aus dem "Informationsblatt CO₂-Faktoren" des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle entnommen. Er liegt bei 0,201 t CO₂/MWh. Somit ergeben sich 0,0132 t CO₂ als Scope 1-Emissionen.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)**Weiterführende Informationen**

Wir veröffentlichen die Treibhausgas-Intensität nicht, da man daraus leicht auf die Umsatzerlöse schließen kann, die wir wie vorne schon erläutert vertraulich behandeln.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)**Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)****Weiterführende Informationen**

Unser Unternehmen ist nicht verpflichtet Schadstoffemissionen zu melden. Nach interner Prüfung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass durch unsere Geschäftstätigkeit keine Emissionen in Luft, Wasser oder Boden abgegeben werden. Insofern erheben wir auch keine Kennzahlen in diesem Bereich oder führen Maßnahmen durch.

Wasser (B6)**Wasserentnahme (VSME Abs. 35)**

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 481 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen

Die Zisterne ist am Standort in der Wetzlarer Straße 103/103a verbaut.

Da Gießen als Gebiet im Sommer unter Trockenheit leiden kann weißt es ansonsten aber keinen Wasserstress auf.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum****Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)****Weiterführende Informationen**

Ein erhöhter Wasserverbrauch ist in unserer Sparte und Betriebsgröße nicht relevant und nicht über der Norm. Wir halten den Wasserverbrauch so gering wie möglich. Zum Beispiel ist die Toilettenspülung im Gästehaus Gießenau über die Zisterne angeschlossen. Neuste Technologien der Spülstraße für unser Geschirr ist mit Osmoseanlage und Wasserregulierungsprogramm eingestellt.

Biodiversität (B5)**Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)****Weiterführende Informationen**

Das Unternehmen liegt nicht in der Nähe eines biodiversitätsempfindlichen Gebiets. Eine naturnahe Fläche im südlichen Vorort von Gießen gilt als Bepflanzungsfläche / Streuobstwiese.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)**Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Unser Geschäftsmodell basiert auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Die Wiederverwendbarkeit wird durch das Mietmodell unseres Geschirrs und anderer Produkte umgesetzt.

Weiterführende Informationen

Die Kreislaufwirtschaft ist unser 100%iges Geschäftsmodell bei allen Marken.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)**Weiterführende Informationen**

Da im Unternehmen ausschließlich Haushaltsabfälle anfallen, erheben wir keine Kennzahlen zum Abfallaufkommen.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Governance****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 6 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 1

Weibliche Beschäftigte: 5

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Unternehmensspezifischer Aspekt

Wir legen Wert auf flexible Arbeitszeitmodelle, Teamevents, Kommunikationsschulungen und Mitarbeitertreffen, im Sommer gemeinsame Mittagspausen im Grünen sowie die Freiheit der flexiblen Pausenstruktur. Familie & Beruf können im Einklang miteinander gehen und unsere Arbeitszeiten sind auch als Teilzeitmodell möglich, sodass zu pflegende Angehörige sowie Kinder die Möglichkeit auf Familien- und Arbeitsleben haben.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Die Preisstruktur unserer Löhne und Gehälter ist überdurchschnittlich dem Mindestlohn, für Aushilfen zahlen wir den Mindestlohn.

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 0%. Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 10

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 10

Weiterführende Informationen

Die Schulungsstunden umfassen die gängigen Schulungen, die unser Unternehmen benötigt (wie Hygieneschulungen, Arbeitsschutz, Erste-Hilfe). Des Weiteren bieten wir Schulungen zu "Team-Events", Kommunikation sowie Bierzapfseminare für den Service und Messebesuche als Weiterbildung an. Die regelmäßigen Mitarbeitergespräche zeichnen uns genauso aus wie auch die Vereinbarkeit von Familie & Beruf.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Christiane Janetzky-Klein
Wetzlarer Str. 105, 35398 Gießen, Deutschland
Telefon: 0641 28552
Fax: 641 23928
Webseite: www.tellermeer.de
Geschäftsführung: Christiane Janetzky-Klein

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Christine Klein

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 07 | 2026

Erstellt mit:

